

Demokratischen Republik hat die Wichtigkeit dieser Frage erkannt und durch Bereitstellung von Investitionsmitteln und durch Erteilen von Forschungsaufträgen und ihre Finanzierung dafür gesorgt, daß Herrn Geheimrat Dr. Harting, dem 82jährigen Leiter unserer Forschungsstätten, unserem Nationalpreisträger und Ehrenmitglied der Deutschen Akademie für Wissenschaften, die Möglichkeit gegeben wurde, unsere Forschung auf die Höhe zu bringen, die uns verspricht, daß nicht nur die alten Konstruktionen wieder erscheinen, sondern Konstruktionen, mit denen wir bezüglich der Neuartigkeit auf dem Weltmarkt voll und ganz wettbewerbsfähig sein werden.

Daß hier bereits ein Durchbruch erzielt wurde, zeigte die letzte Leipziger Messe, auf der von uns 50 Neuheiten gezeigt wurden neben 10 Geräten in verbesserter Konstruktion. Kein Besucher dieser Messe wird das Planetarium vergessen, das Geschenk des werktätigen deutschen Volkes an Genossen Stalin. Ich erinnere noch an das Spiegelmikroskop von Dr. Harting, das auf dem Gebiet der Forschung ganz neue Perspektiven bringt.

Wer auf der Ausstellung anlässlich des Jubiläums der Akademie der Wissenschaften war, konnte das Modell eines 2-Meter-Spiegels für Sternwarten sehen, nachdem bereits 1949 in Leipzig ein astronomisches Großgerät ausgestellt war. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn ich euch versichere, daß wir auch für die nächste Leipziger Messe mit einer Reihe von Neuheiten aufwarten werden. (Beifall.) Diese neuen Geräte sind bereits heute und werden in Zukunft noch mehr die Grundlage für einen immer stärker werdenden Export sein. Da die Erzeugnisse der Feinmechanik und Optik besonders lohnintensiv sind und im Verhältnis zum Exportwert auch nur einen sehr kleinen Importbedarf an Material benötigen, stellen sie einen starken Aktivposten bei der Durchführung der Handelsbeziehungen zum Ausland dar.

Ich erwähnte schon eingangs die Auswirkungen der Handelsverträge. Aber darüber hinaus kann man sagen, daß wir heute schon wieder nach allen Staaten aller Erdteile liefern. Das Interesse, das unsere Erzeugnisse auf den ausländischen Messen und Ausstellungen finden, berechtigt uns zu der Annahme, daß wir unseren Exportplan nicht nur erfüllen, sondern wesentlich übererfüllen können. Voraussetzung für eine weiter zu erwartende günstige Aufwärtsentwicklung des Exports ist aber beste Qualität hinsichtlich Ausführung und Material sowie moderne Konstruktionen unter Verwendung der neuesten Forschungsergebnisse.